

# ANWENDERBERICHT



© Michael Köppe, four moments GbR

**Ganzheitliche Lösungskompetenz ist entscheidend**

## Stadtwerke Wernigerode GmbH

Das breite Spektrum an neuen, kleinteiligen und umfangreichen Aufgaben sowie Anpassungszwängen, mit denen ein Versorgungsunternehmen wie die Stadtwerke Wernigerode heute konfrontiert ist, lassen sich historisch gesehen mit keiner früheren Phase vergleichen. Seien es die MaKo 2020, 2022 und 2023, die finale Verpflichtung zum Einbau von Smart Metern, das Einspeisemanagement oder die Preisbremsen – die Herausforderungen folgen in Kaskaden aufeinander.

Aus Sicht von Toni Fröhner, Leiter Abrechnung bei den Stadtwerken Wernigerode, hat das erhebliche Folgen für die Ansprüche, die man heute an



© Stadtwerke Wernigerode GmbH

### Toni Fröhner

Leiter Abrechnung, Datenmanagement,  
Marktkommunikation  
Stadtwerke Wernigerode GmbH

seinen IT-Partner stellt: „Im Jahr 2000 bestand das EEG lediglich aus einigen wenigen Paragraphen. Seitdem hat sich die Menge und Dichte der Regulierungen exponentiell verstärkt. Da braucht es einen Lösungspartner, der mitdenkt oder eher vorausdenkt und mitwächst. Sonst könnten wir das Tempo der Anpassungen gar nicht halten.“

Für die Stadtwerken Wernigerode ist neben der Regulierungs-Expertise vor allem auch die ganzheitliche Lösungskompetenz der IVU ein echter Mehrwert. „Mit unseren Sparten Strom, Gas, Wasser und Wärme, den Themen Heizkostenabrechnung und Betriebskostenabrechnung, der Marktkommunikation für alle Rollen, dem EDM und ESM haben

wir jede Menge Aufgaben, bei denen wir auf zeitgemäße IT-Lösungen sowie die entsprechende Beratung und Betreuung angewiesen sind. Deshalb finde ich persönlich einerseits den integrativen, ganzheitlichen Ansatz der IVU sehr zeitgemäß. Andererseits fühlen wir uns von der IVU auch immer gut beraten und fachlich unterstützt.“

## Sehr schnelle Umsetzung: Soforthilfen, Preisbremsen und Co.

Die Umsetzung der Anforderungen von Soforthilfen und Preisbremsen hat sich im Nachhinein durchaus als Prüfstein erwiesen, wie zeitgemäß das Konzept der IVU tatsächlich ist. Mit dem, was die IVU in kürzester Zeit an softwareseitigen Lösungen entwickelt und geliefert hat, waren die Stadtwerke Wernigerode in der Lage, sowohl die Abrechnungen als auch die Kundenkommunikation rund um die Soforthilfen und Preisbremsen gesetzeskonform und fristgerecht abzubilden. „Ohne die schnell bereitgestellten Lösungen wäre das nicht gegangen“, betont Fröhner – auch mit Seitenblick auf einige von IT-Marktbegleitern betreute Werke, bei denen das nicht funktioniert hat.

Die IVU sieht diese Leistungsfähigkeit nicht allein als Folge des Engagements im eigenen Haus. Auch die strategisch verstärkte und intensiviertere Zusammenarbeit mit Wilken zahlt sich unter anderem auf diesem Wege aus. Das nehmen Kunden wie die Stadtwerke Wernigerode als echten Vorteil und positive Entwicklung wahr: „Da wir schon sehr lange mit der IVU zusammenarbeiten, sehen wir ganz klar, dass sich die Schlagzahl und Taktung der Entwicklungszusammenarbeit von IVU und Wilken deutlich gesteigert hat. Es gibt nur

## 2022 IM ÜBERBLICK



147 Mio. Umsatz



114 Mitarbeitende & 50 Tsd.  
Haushalts- und Gewerbekunden



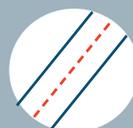
≈ 341 GWh Strom



≈ 624 GWh Erdgas &  
≈ 57 GWh Fernwärme



≈ 4 Mio. m<sup>3</sup> Trinkwasser



700 Km Stromnetz &  
400 Km Erdgasnetz



noch wenig Zwischenschritte und alle Beteiligten sind stets auf dem gleichen Stand. Auch in dieser Hinsicht sehen wir uns in dieser Konstellation sehr gut für die Zukunft aufgestellt.“

## Kommunikation auf Augenhöhe und effektiver Wissenstransfer

Wenn es darum geht, neue Gesetzgebungen und die dazu gehörenden Herausforderungen zu bewerten und entsprechende Maßnahmen anzugehen, läuft die Zusammenarbeit mit der IVU Hand in Hand: „Bei grundlegenden Sachfragen haben wir stets unsere festen Ansprechpartner. Darüber hinaus werden wir über das InfoCenter, via Newsletter oder mittels Webinare immer über den Status Quo informiert. Die IVU profitiert zudem von ihrer Arbeit in Verbänden. Das ist aktuell auch beim Thema Netzanschlussportal zu sehen. Da wir immer auf Augenhöhe kommunizieren und uns auch die Wahrheit sagen, gibt es keine unnötigen Reibungsverluste in der Kommunikation.“

## Ausblick auf 2024 / 2025: Startbereit für das, was kommt

Auch wenn die politischen Rahmenbedingungen zurzeit noch nicht final sind und keiner so genau weiß, wie viele Wärmepumpen, Klimaanlage und Wall-Boxen in den nächsten Jahren tatsächlich an die Niederspannungsnetze gehen werden: Die Umsetzung des §14a EnWG muss rechtzeitig vorbereitet werden. Fröhner ist in diesem Zusammenhang zufrieden mit der Entscheidung der Stadtwerke Wernigerode, beim Thema MSB und Smart Meter auf die IVU-Tochter MeterPan zu setzen. Hier geht es aus seiner Perspektive nicht nur um kurze Wege und Synergieeffekte, sondern auch darum, dass MeterPan – ebenso wie die IVU selbst – ganzheitlich aufgestellt ist und nicht auf Insellösungen oder Exklusivität setzt. „Die MaaS-Plattform von MeterPan ist für alle Geräte offen. Der Ansatz ist ganzheitlich und integrativ. Ein Blick auf die heutige Realität zeigt, dass das genau der richtige Ansatz ist.“